



Bürgerinformation

Windpark Prechtaler Schanze / Gschasikopf

Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG

INHALT

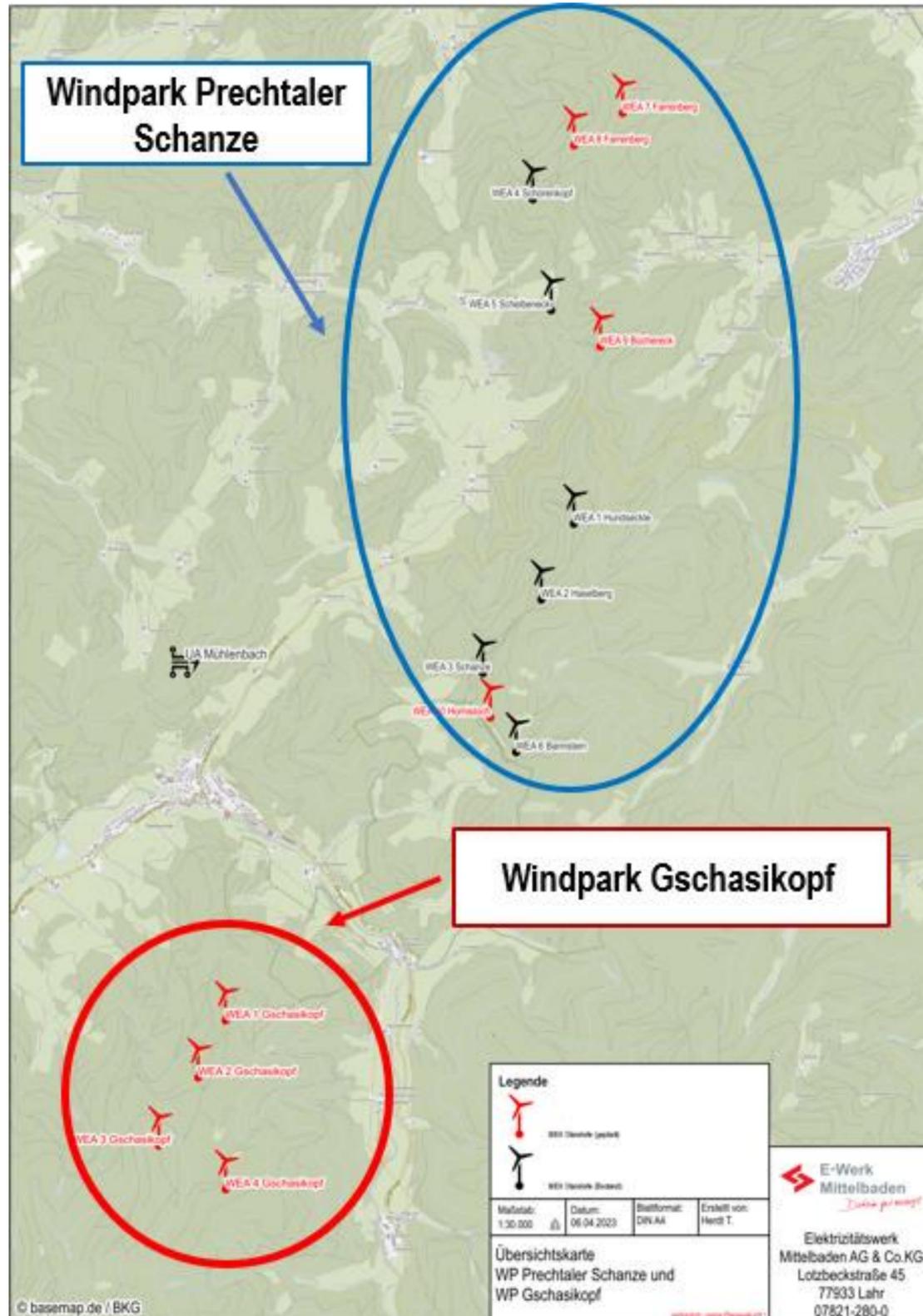
- > Lage/ Standort
- > Landnutzung im Standortumfeld
- > Schutzgebiete
- > Immissionsschutz
- > Zuwegung



AKTUELLER STAND

- > Für das Windkraftprojekt Prechtaler Schanze wurden im Juni die Genehmigungsanträge abgegeben
- > Für das Windkraftprojekt Prechtaler Schanze wird es ein öffentliches Verfahren geben
- > Für das Windkraftprojekt Gschasi hat im Mai die Vorantragskonferenz stattgefunden
- > Im Jahr 2024 werden die entsprechenden Gutachten beauftragt
- > Im Jahr 2025 ist die Abgabe des Genehmigungsantrags





- Umspannanlage hat noch Leistungsreserve für 32 MW
- Kann noch erweitert werden

LAGE/ STANDORT PRECHTALER SCHANZE

Anzahl: 4 Windenergieanlagen

Nabenhöhe: 149 m

Durchmesser: 115,7 m

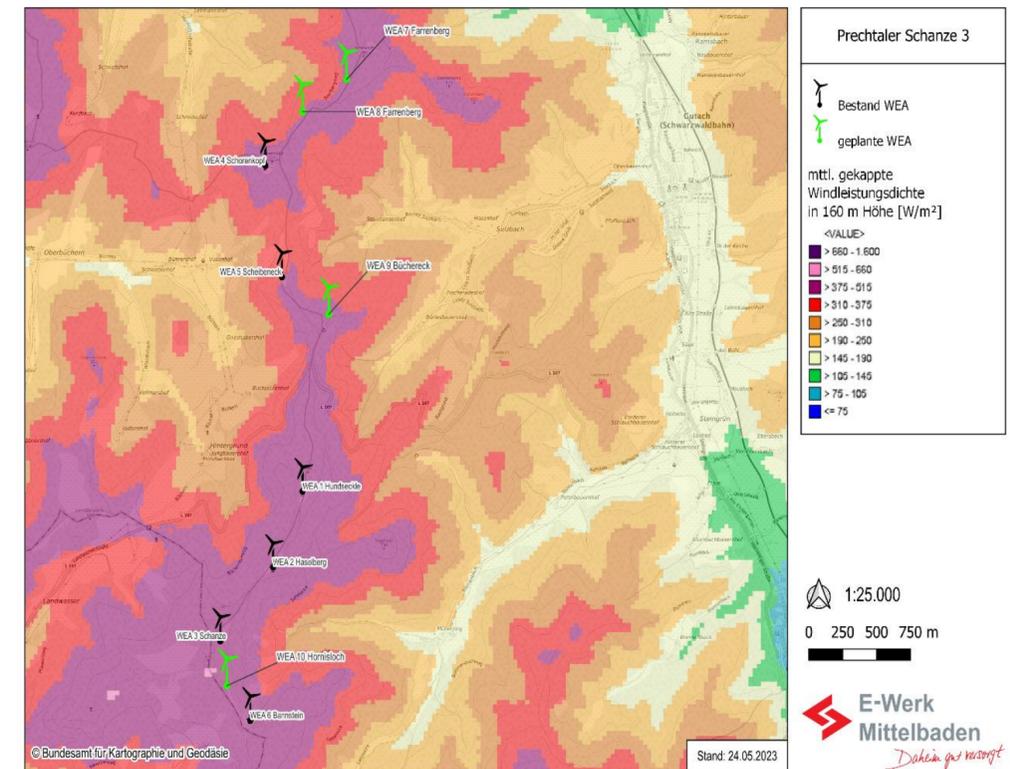
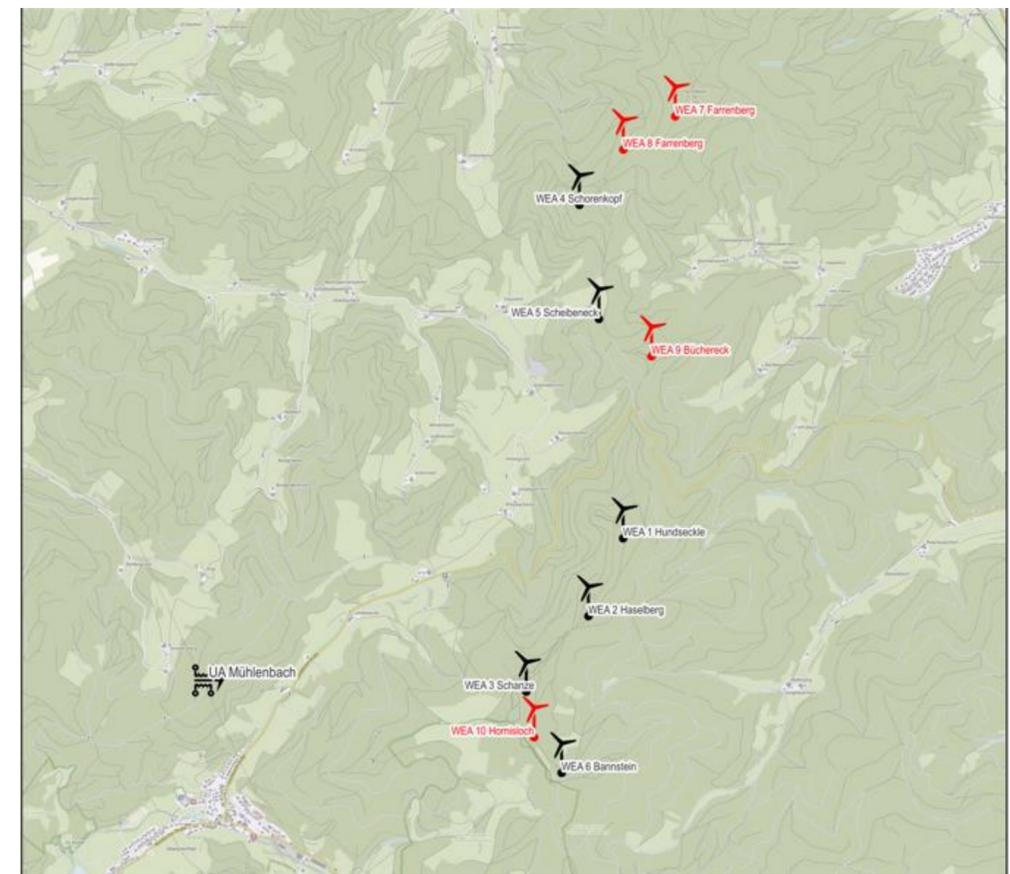
Leistung: 4,2 MW

- > Liegen auf den Gemarkungen Gutach/Einbach/Mühlenbach
- > Hohe mittlere gekappte Windleistungsdichte
- > Ertragsgutachten ergab eine jährliche Stromproduktion von 31.000 MWh/a



31.000 Personen bzw. 11.000 Haushalte können mit den 4 Anlagen zusätzlich mit Strom versorgt werden

- > Hausach, Gutach, Prechtal, Mühlenbach und Elzach zusammen ca. 21.700 Einwohner



LAGE/ STANDORT GSCHASI

Anzahl: 4 Windenergieanlagen

Nabenhöhe: 149 m

Durchmesser: 115,7 m

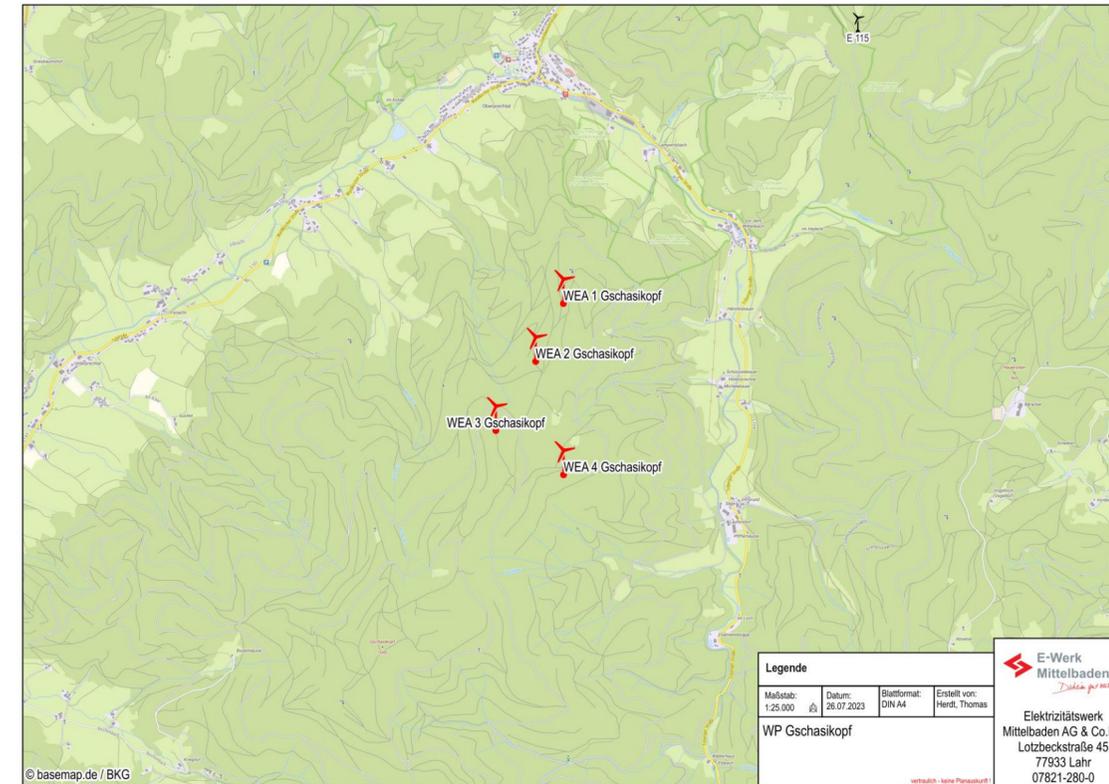
Leistung: 4,2 MW

- > Liegen auf der Gemarkung Prechtal
- > Hohe mittlere gekappte Windleistungsdichte von 515- 660 W/m²

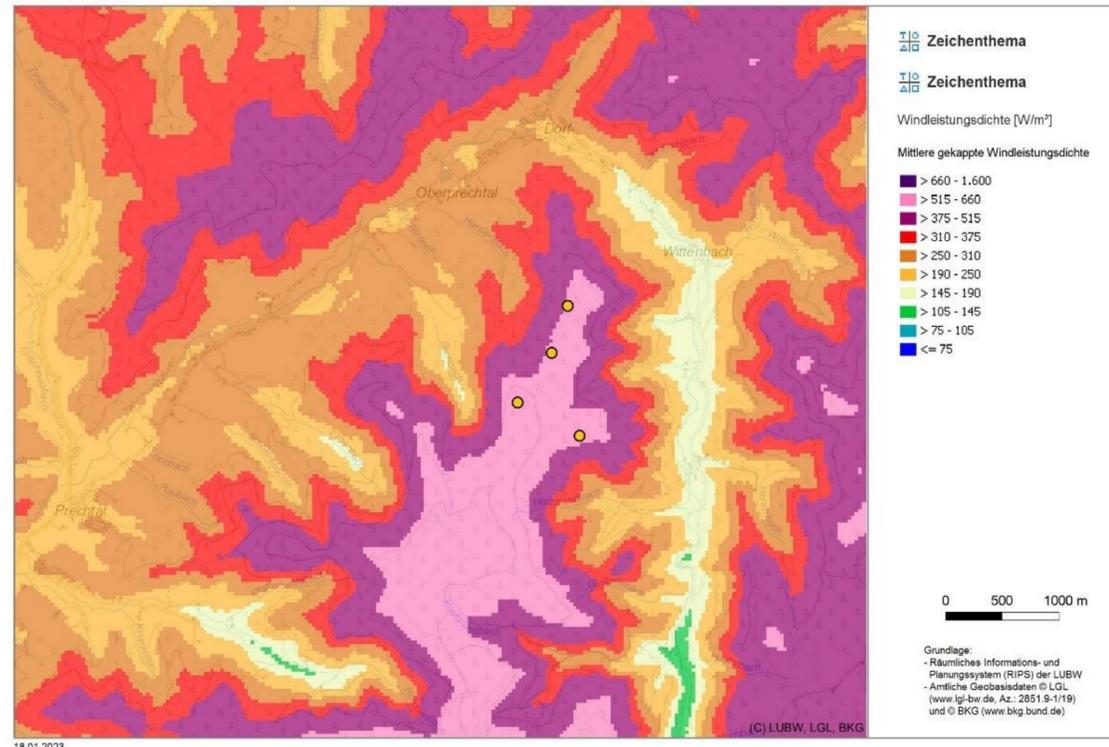


Stromertrag: 56 000 MWh/a

→ 18.000 Haushalte



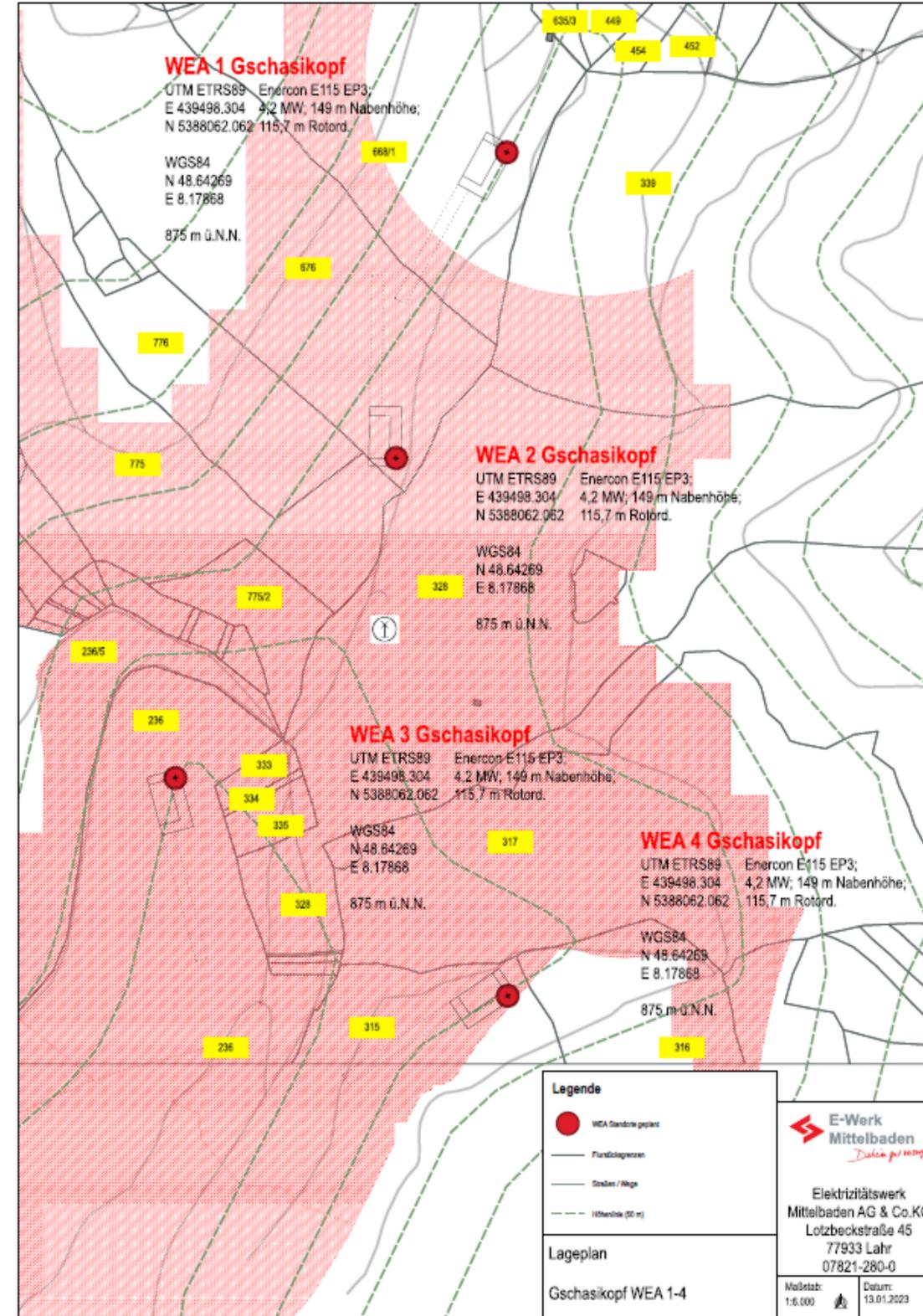
Berechnungshöhe 160 m über Grund



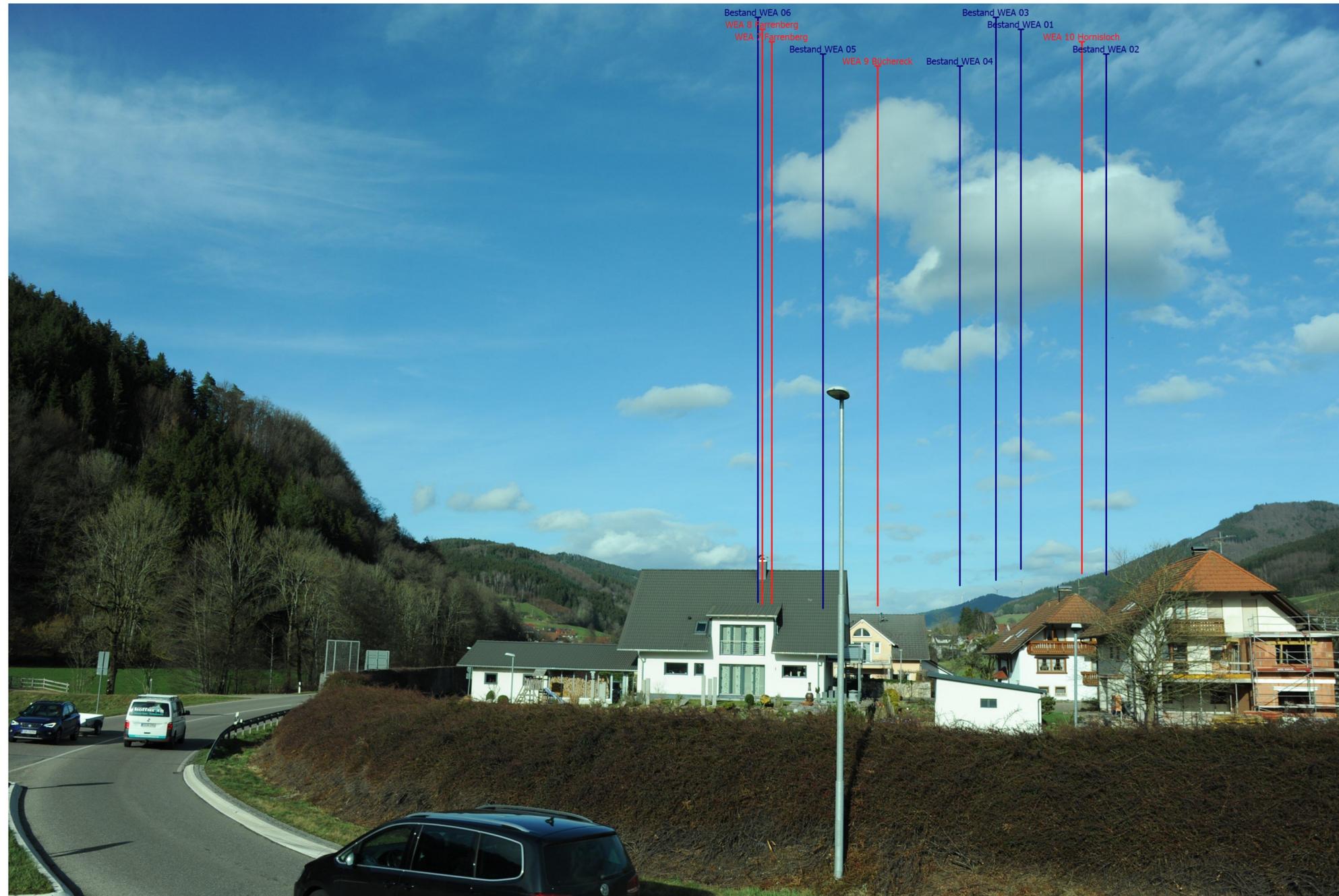
LAGE/ STANDORT GSCHASI

Flächennutzungsraum:

- > 3 WEA liegen im Flächennutzungsplan der Stadt Elzach
- > WEA 1 an Kapfhütte liegt außerhalb der Konzentrationszone
- > Hier muss eine positive Planung und somit eine Erweiterung des FNP stattfinden um WEA 1 zu realisieren

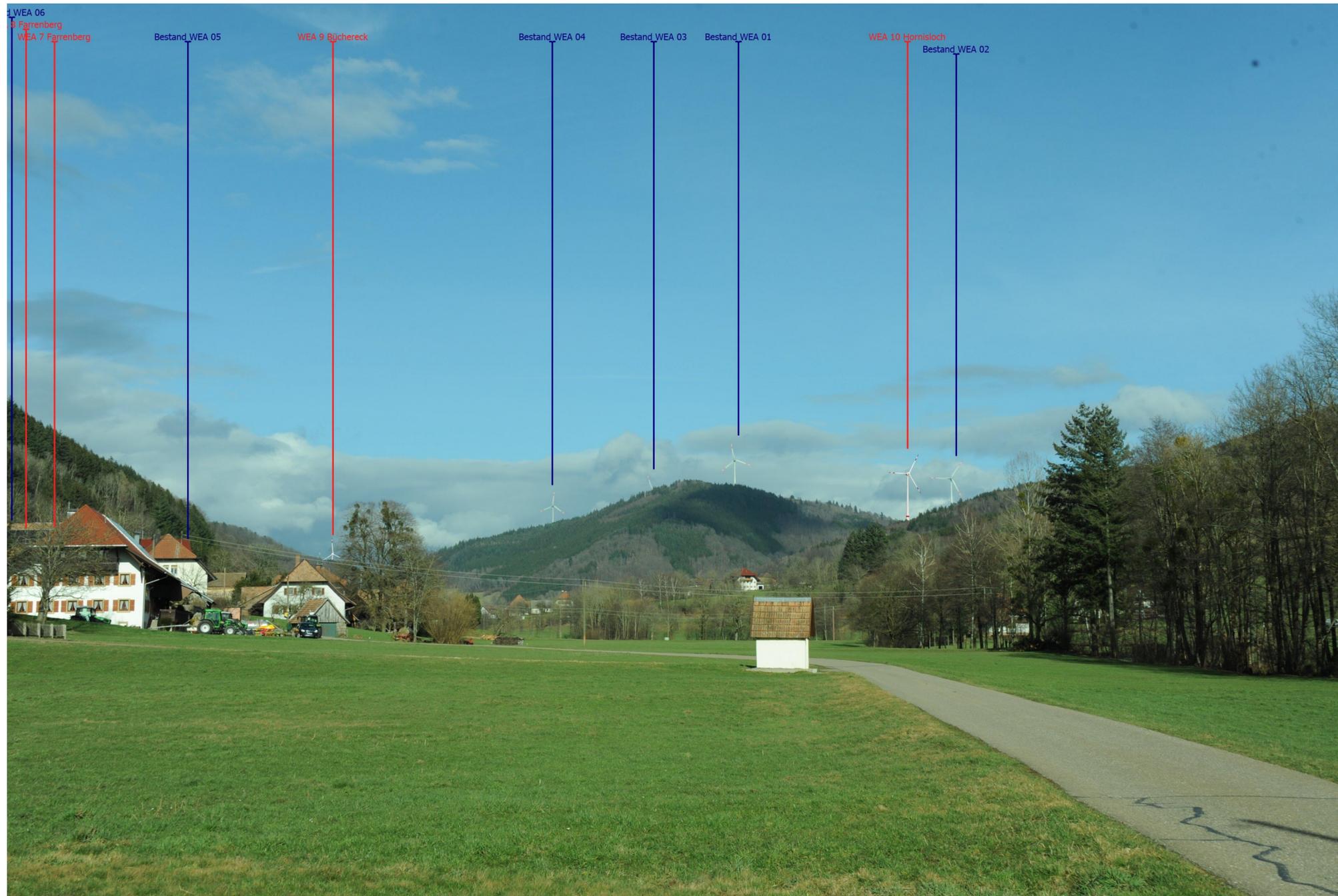


LAGE/ STANDORT PRECHTALER SCHANZE



Blick vom Kreisverkehr in Elzach

LAGE/ STANDORT PRECHTALER SCHANZE



Blick von der Elz (Talstraße)

LANDNUTZUNG AM STANDORTUMFELD PRECHTALER SCHANZE

Farrenkopftour und Westweg WEA 7, WEA 8 und WEA 9



Büchereckhütte



- > Büchereckhütte bleibt unberührt
- > Zuwegung wird links an der Hütte vorbei gehen
- > Parkplatz Büchereck wird beim Bau der Anlage mit eingebunden, wodurch Eingriff in Natur am Standort minimiert werden kann
- > Während der Bauzeit eventuell zeitliche Einschränkungen für Wanderer
- > **Nach dem Bau der Anlage ist der Wanderweg wieder uneingeschränkt nutzbar**

LANDNUTZUNG AM STANDORTUMFELD PRECHTALER SCHANZE

Hasemannhütte

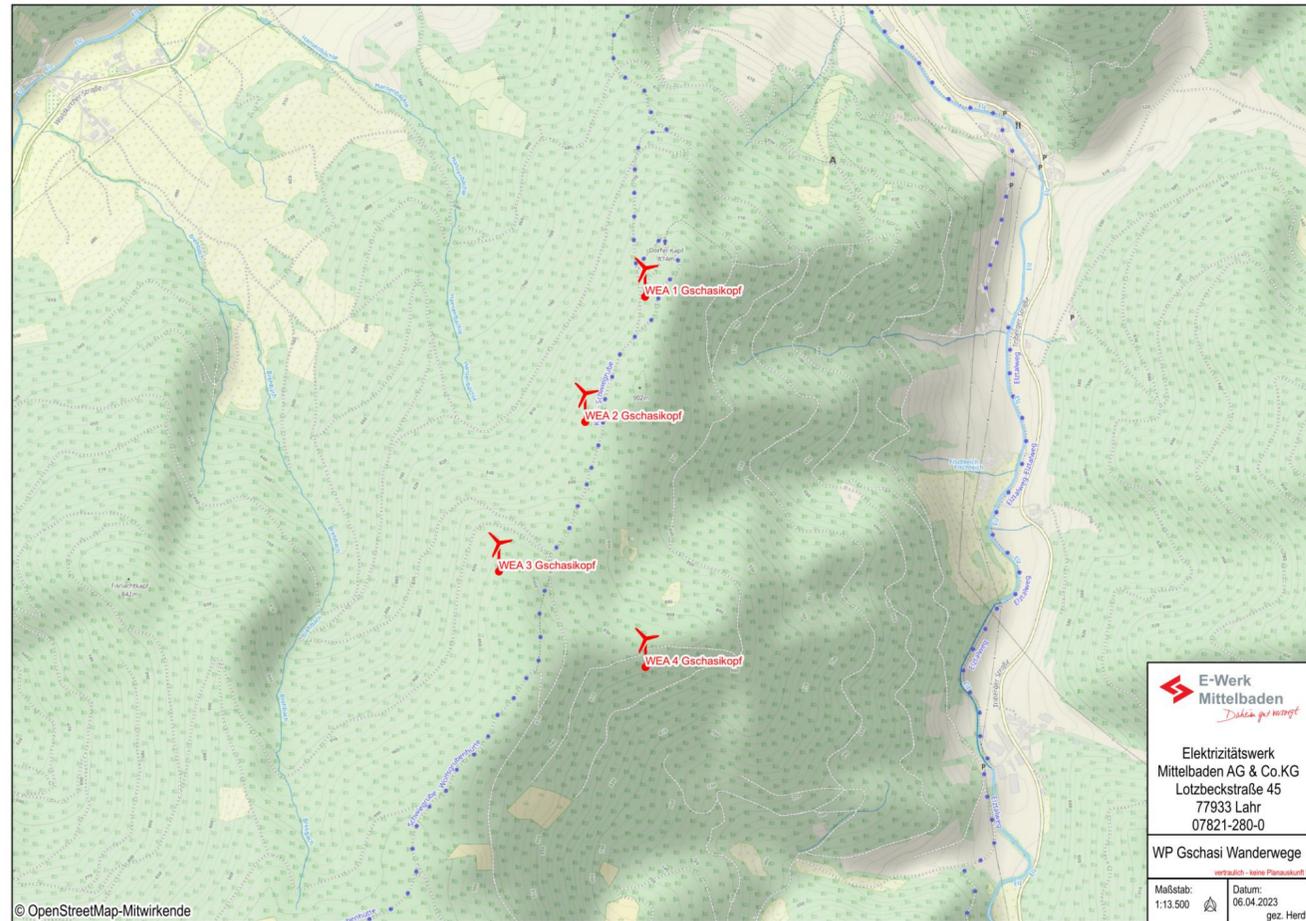
Blick von Hasemannhütte ins Tal



Windmühlen Allee
Wander-Highlight

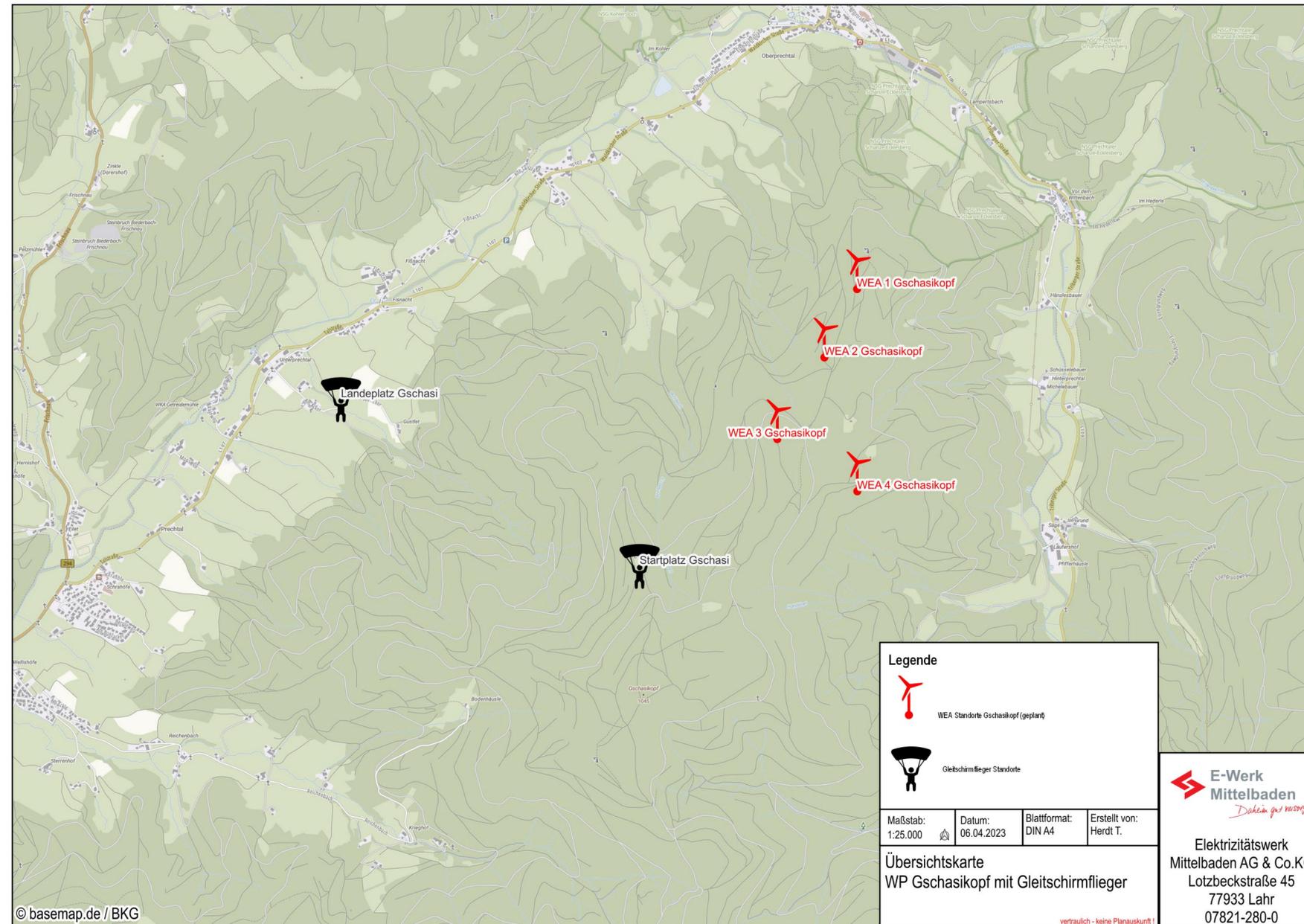
- > Hasemannhütte bleibt unberührt und die Fernsicht ins Tal wird durch Windräder nicht zerstört
- > An der Hasemannhütte verdecken Bäume die Weitsicht Richtung Windräder
- > Ziel ist es, Tourismus und Windkraft zu vereinen → Windmühlen Allee und Energiepfad Prechtaler Schanze

LANDNUTZUNG AM STANDORTUMFELD GSCHASI



- > Zwei-Tälerpfad verläuft durch das Gebiet der geplanten Windräder → wird berücksichtigt
- > Kapfhütte → Tourismusziel
- > Standort ist durch Tourismus bereits naturschutzrechtlich vorbelastet
- > **Tourismus und Windkraft sollten gebündelt werden**

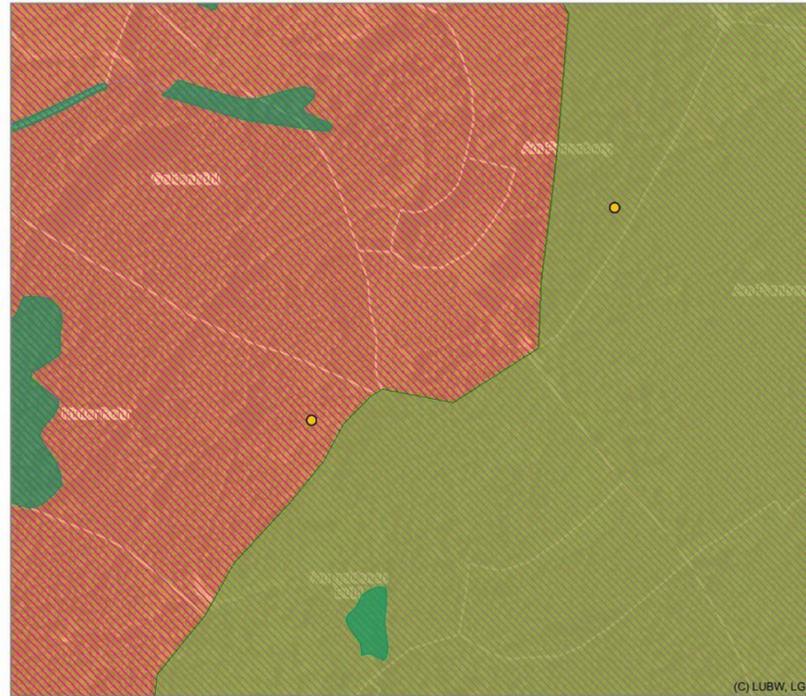
LANDNUTZUNG AM STANDORTUMFELD GSCHASI



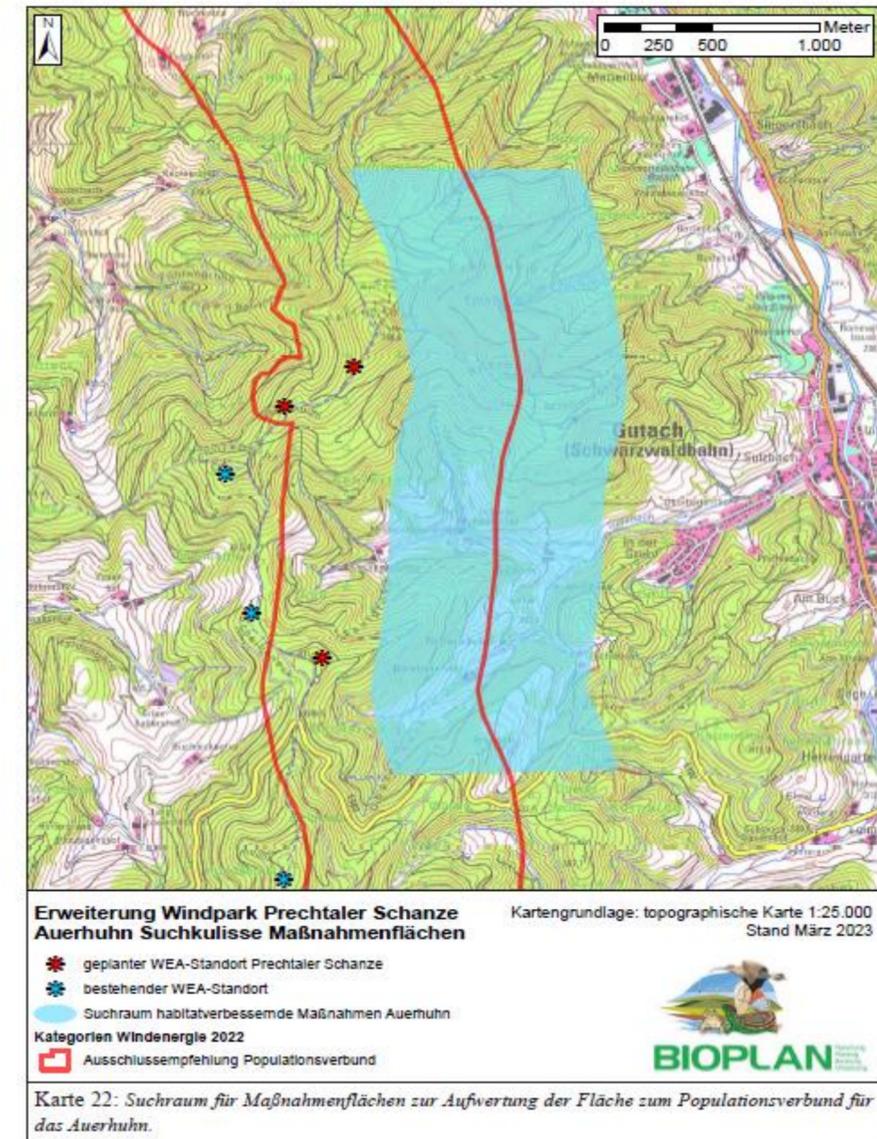
- > Gleitschirmplatz unterhalb der Windräder
- > → somit sollte es zu keinen Einschränkungen kommen

SCHUTZGEBIETE PRECHTALER SCHANZE

Alle Schutzgebiete



Alle Schutzgebiete



PROBLEMSTELLUNG

- > WEA 7, 8 und 9 im Landschaftsschutzgebiet „Sulzbach, Farrenkopf“
- > Populationsverbundkorridor vom Auerhuhn
- > Alle 4 Windenergieanlagen im Vogelschutzgebiet

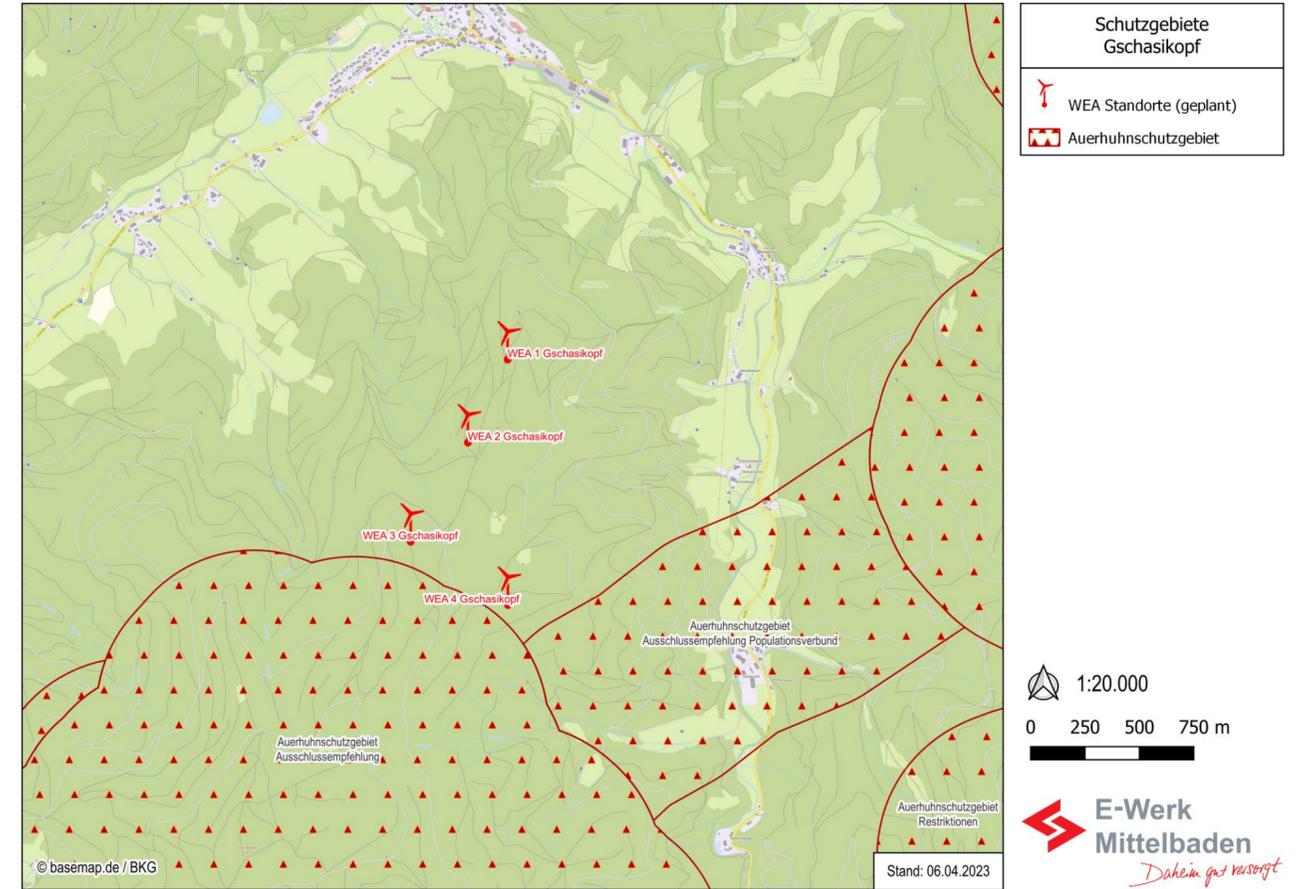


LÖSUNGSANSATZ

- > Antrag auf Befreiung des Landschaftsschutzgebiets
- > Ausgleichsmaßnahmen werden getroffen für das Auerhuhn
- > Artenschutzgutachten wurde veranlasst und es wurde nachgewiesen, dass die Erhaltung des Vogelschutzgebietes trotz der WEA sichergestellt ist

SCHUTZGEBIETE GSCHASI

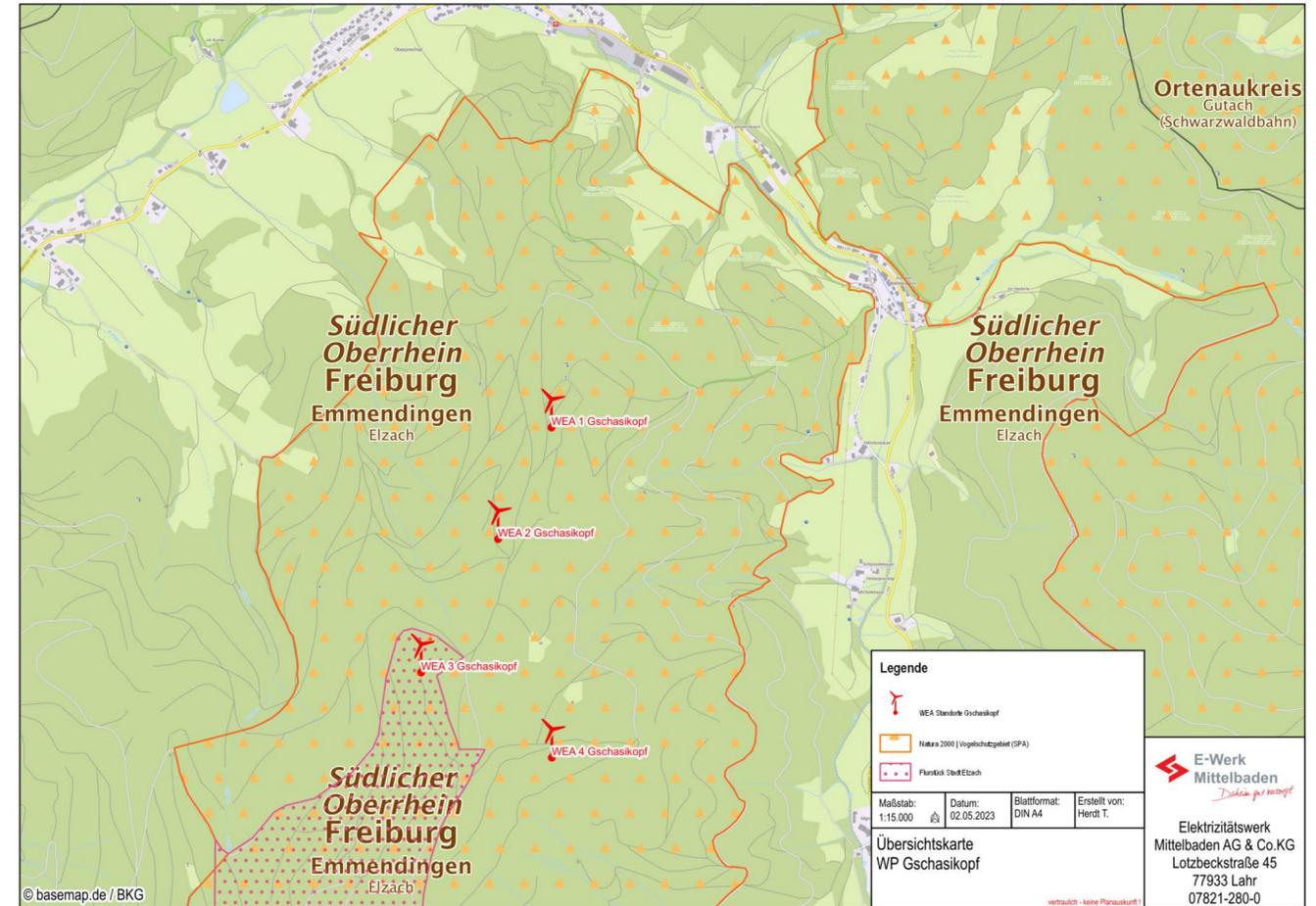
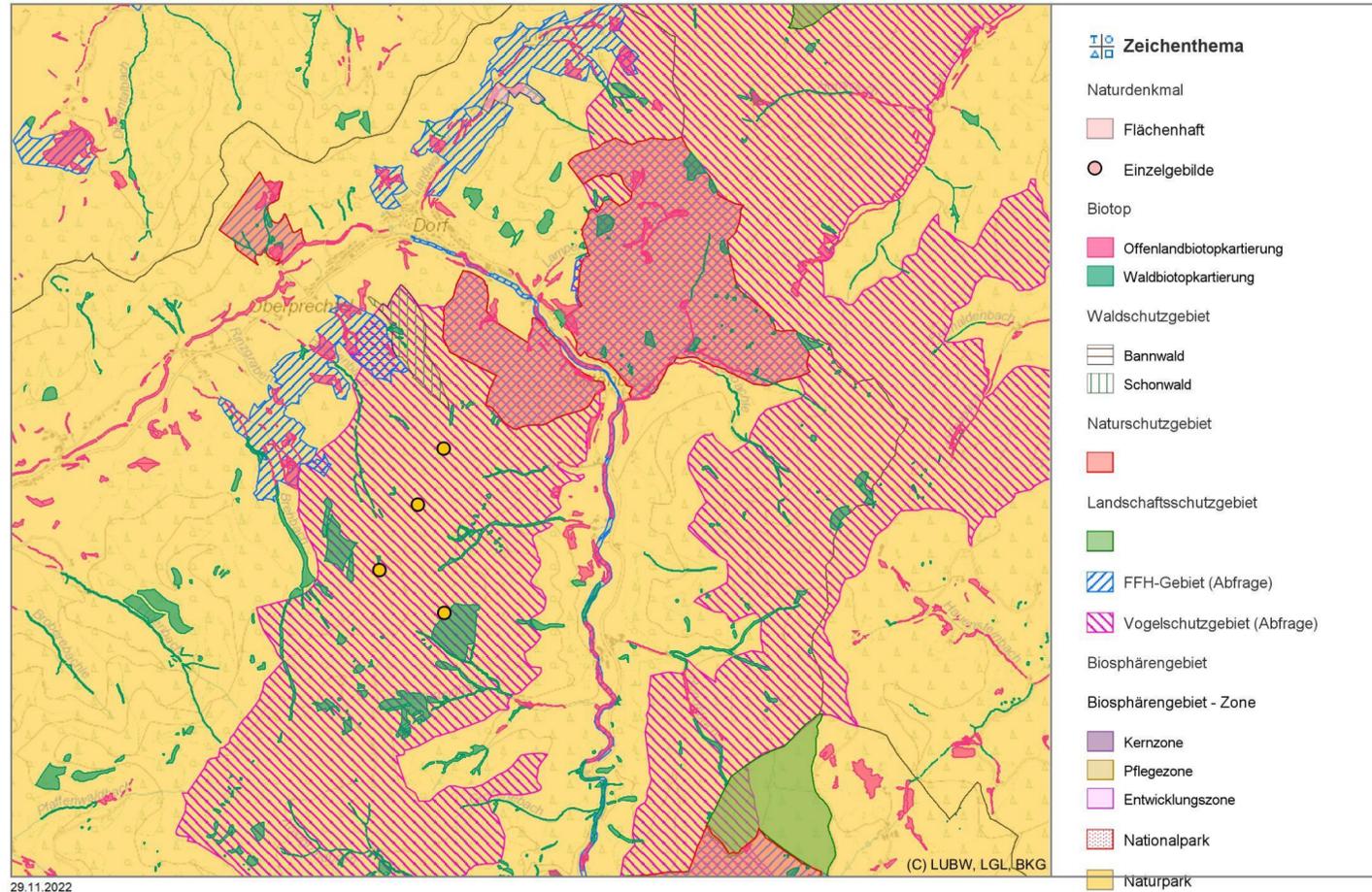
Auerhuhn



➤ Alle 4 Windenergieanlagen außerhalb vom Auerhuhnschutzgebiet

SCHUTZGEBIETE GSCHASI

Alle Schutzgebiete



PROBLEMSTELLUNG

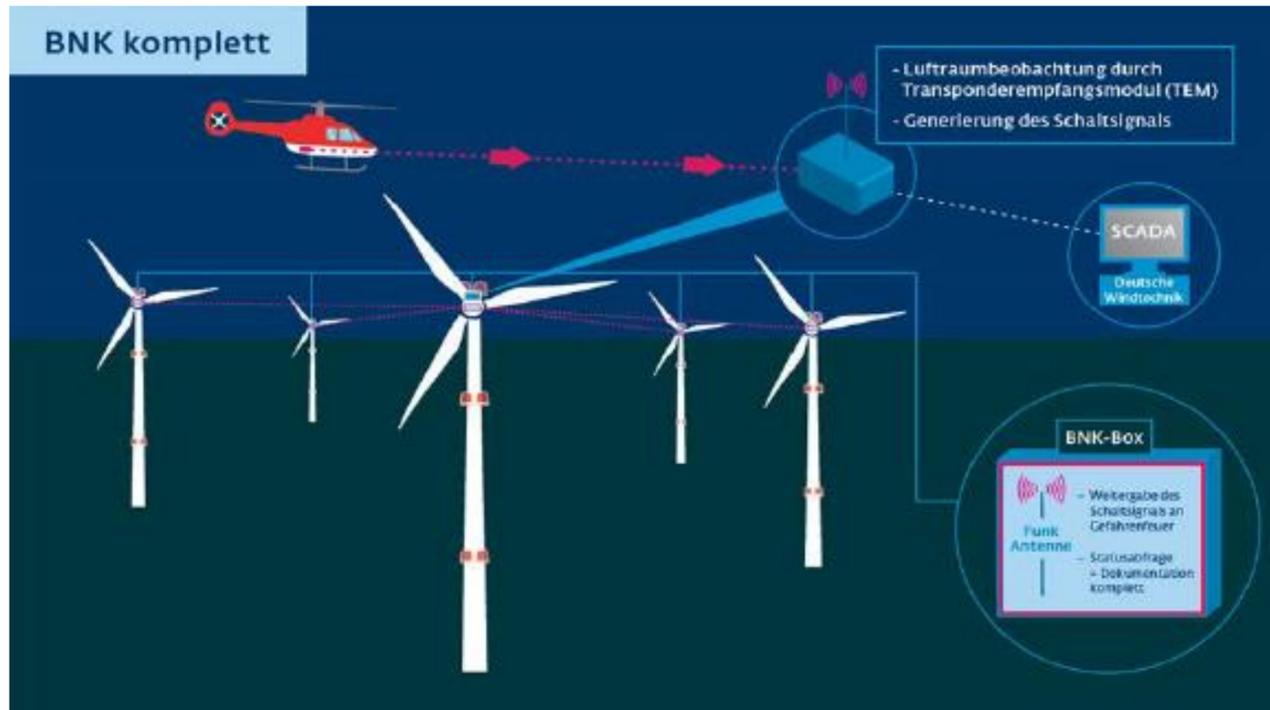
- > Vogelschutzgebiet „Mittlerer Schwarzwald“
- > 3 WEA im Lebensraum des Dreizehenspechtes



LÖSUNGSANSATZ

- > Artenschutzgutachten wird veranlasst und es muss nachgewiesen werden, dass die Erhaltung des Vogelschutzgebietes trotz der WEA sichergestellt ist
- > Biologe hat ihn am Standort nicht vorgefunden

IMMISSIONSSCHUTZ PRECHTALER SCHANZE /GSCHASI



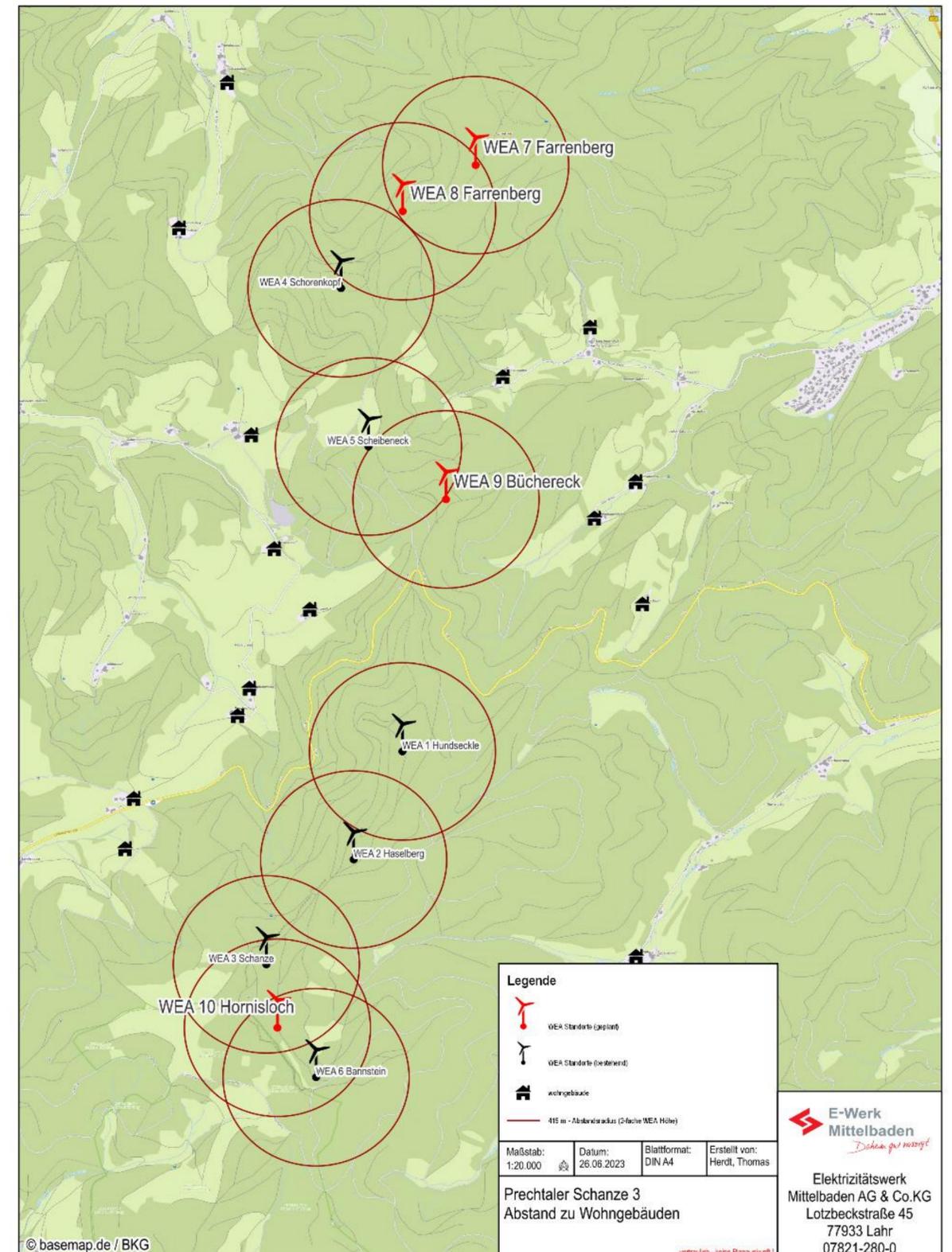
- > Schallimmission
- > Lichtimmission
- > Schattenwurf
- > Rundfunk und Radar



- > Schallgutachten wird bzw. wurde veranlasst
- > Bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung
- > Gutachten wird bzw. wurde beauftragt
- > Wird geprüft

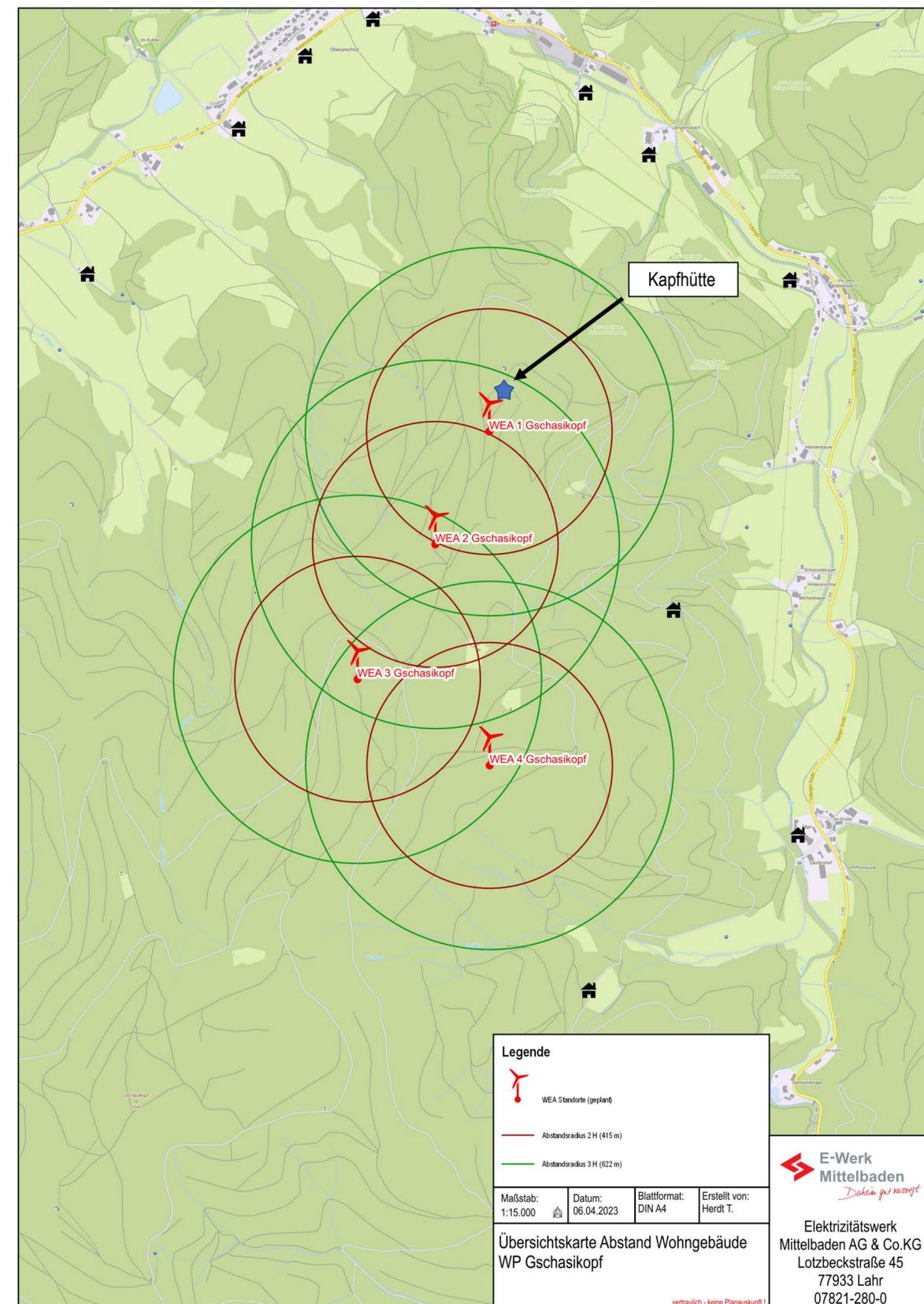
OPTISCH BEDRÄNGENDE WIRKUNG PRECHTALER SCHANZE

- > Liegt eine Entfernung der Wohnhäuser von über 2 x maximaler Windenergieanlage (206,85 m, siehe roter Radius) vor, wird eine optisch bedrängende Wirkung ausgeschlossen
- > Hasemannhütte und Büchereckhütte kein schützenswerter Raum, da keine Übernachtungen stattfinden
- > Hasemannhütte ca. 250 m von geplanter Windenergieanlage entfernt



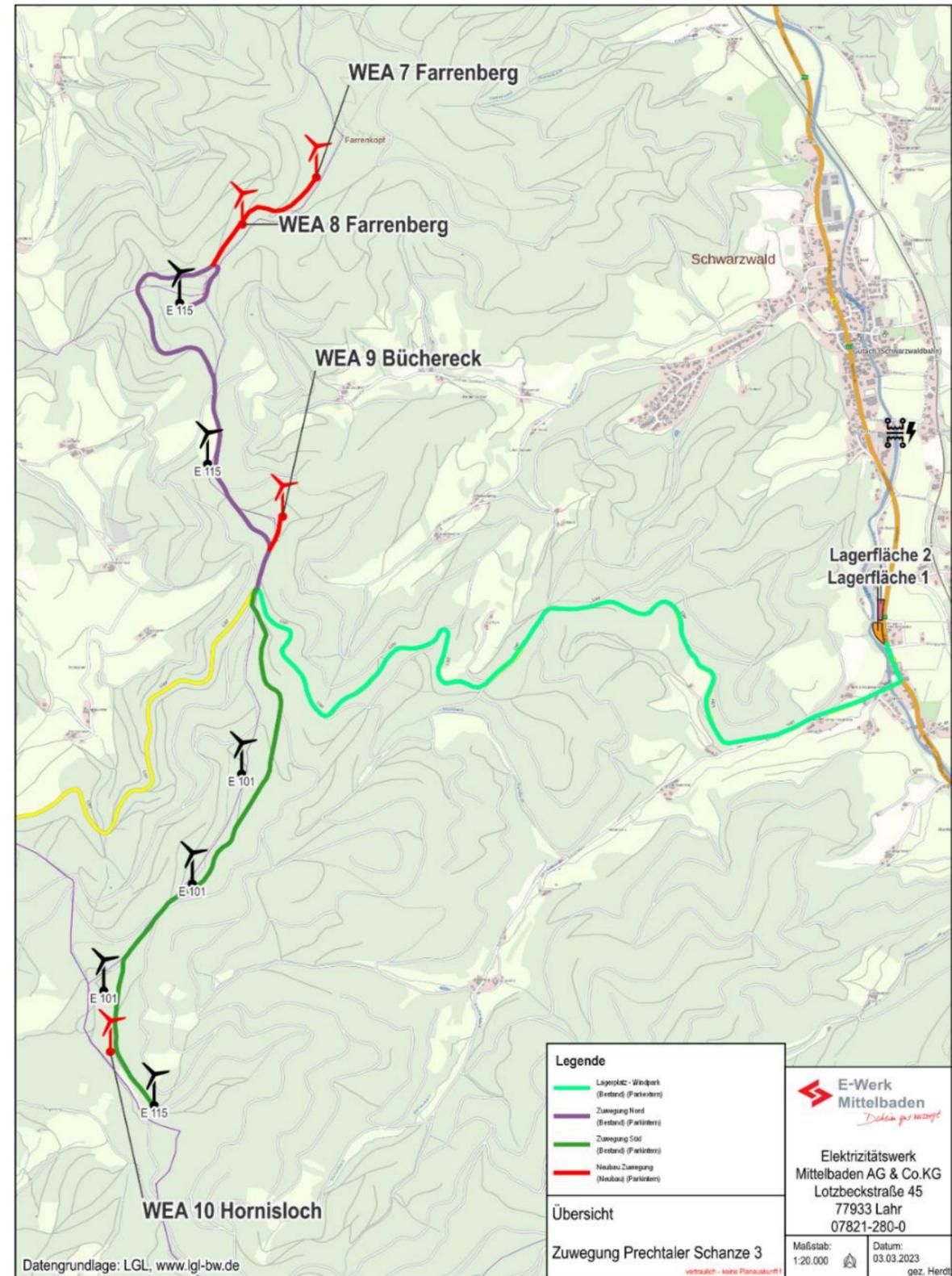
OPTISCH BEDRÄNGENDE WIRKUNG GSCHASI

- > Keine optisch bedrängende Wirkung zu bestehenden Häusern
- > Kapfhütte im Wirkradius
- ➔ Keine Übernachtungen
- ➔ Bewirtet von Mai bis Oktober an Sonn- und Feiertagen
- ➔ Kein schützenswerter Raum

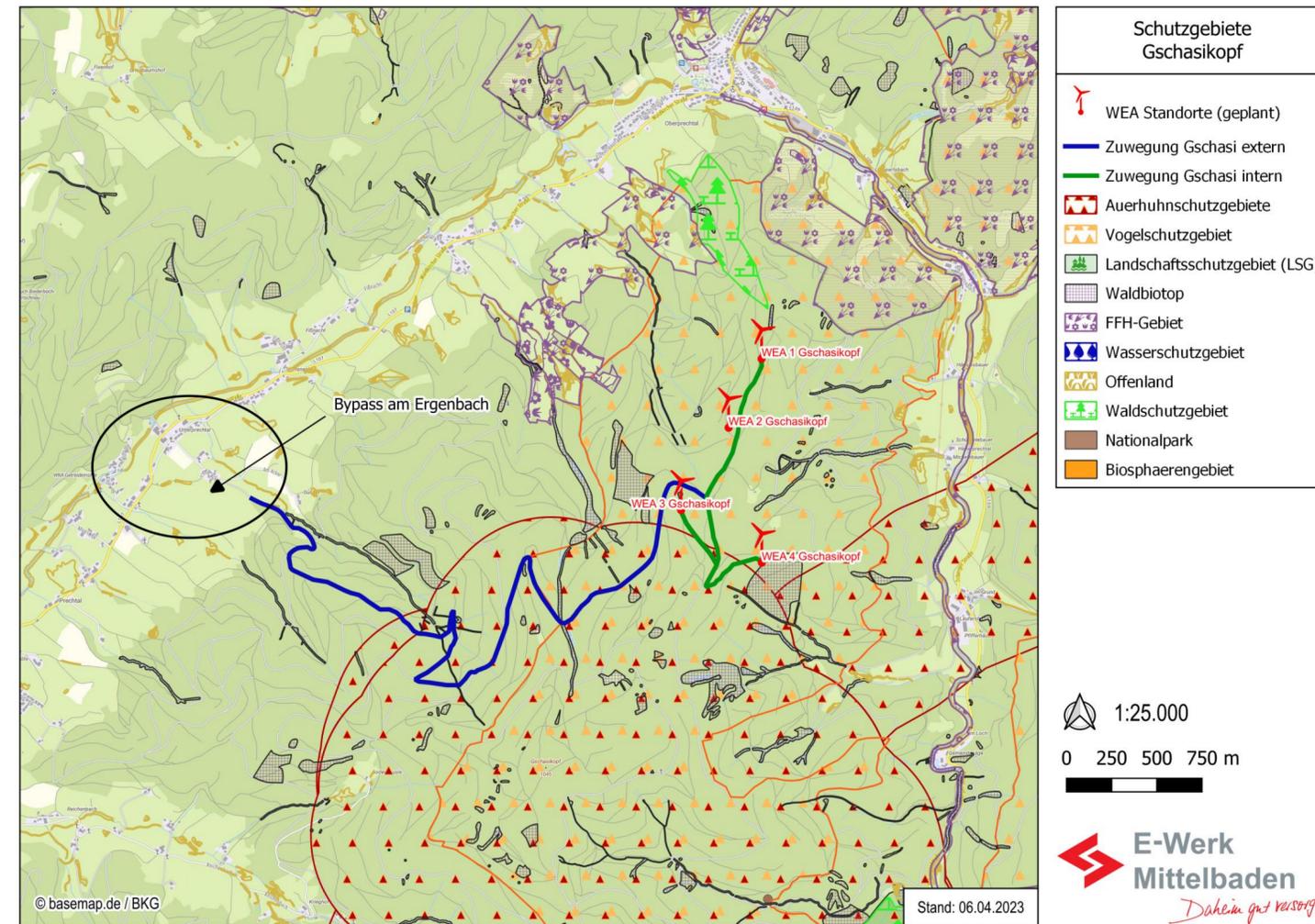


ZUWEGUNG PRECHTALER SCHANZE

- > Wegeinfrastruktur von den bereits bestehenden Anlagen kann genutzt werden → beachtliche Menge regenerativer Strom kann erzeugt werden ohne neue Infrastruktur errichten zu müssen
- > Eingriff in die Natur kann dadurch minimiert werden
- > Nur beim Büchereck und Farrenberg muss die Zuwegung intern erschlossen werden
- > Renaturierungskonzept wurde für die Kranstellfläche erarbeitet, was leider aus Artenschutzgründen nicht umgesetzt werden kann
- > Material und Aushub werden auf den bereits vorhandenen Kranstellflächen gelagert, um die Eingriffe am Standort selbst zu reduzieren
- > Lagerfläche wird in Gutach sein



ZUWEGUNG GSCHASI



- > Andere möglichen Zuwegungen wurden geprüft → zu starker Steilhang und keine gute Bodenqualität
- > Zuwegung durch Auerhuhngebiet → mögliche Ausgleichsmaßnahmen werden getroffen

VISION

ENERGIEAUTARKE ORTENAU

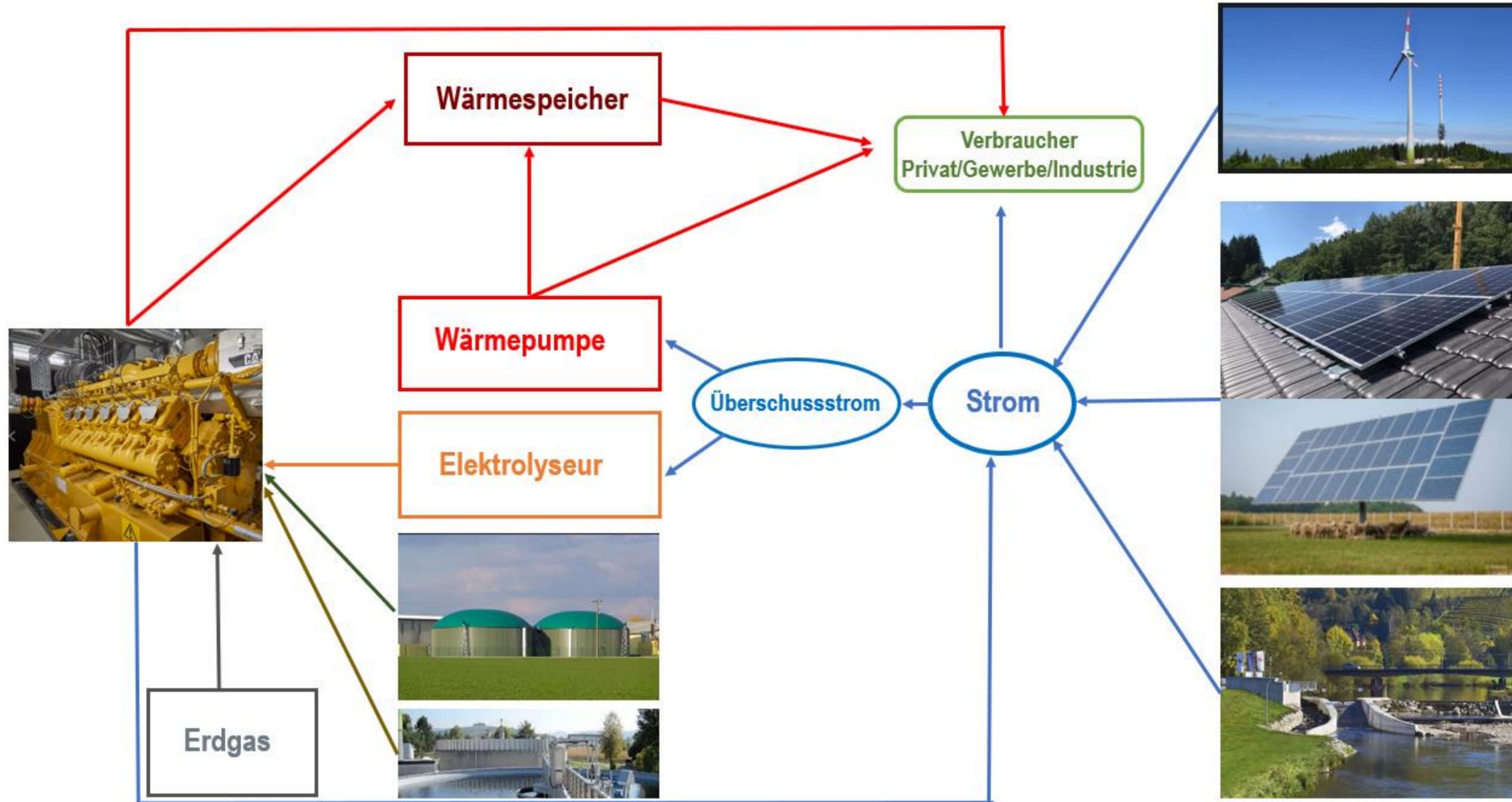
- > Stromertrag mit den 8 WEA : 85.500 MWh/a → **85.500 Personen**
- > Unabhängigkeit von Spekulationen auf dem Energiemarkt und vom Ausland
- > Wertschöpfung wird in der Region gehalten
- > Grüner Strom aus der Region
- Wettbewerbsvorteil in der Industrie sichern
- Erhalt von Arbeitsplätzen
- Gewerbesteuer



Für die Energiewende müssen allerdings alle Möglichkeiten zur klimaneutralen Energiegewinnung genutzt werden und diese gezielt untereinander eingesetzt werden



SEKTORENKOPPLUNG





OrtenauEnergie bringt regionale Produzenten und Verbraucher von Ökostrom in der Ortenau zu einer Gemeinschaft zusammen. Was regional erzeugt wird, kann auch regional verbraucht werden.

Somit entsteht mit der Energieplattform OrtenauEnergie die Möglichkeit, für Verbraucher Ökostrom einzukaufen und für die Erzeuger zu verkaufen.



Herzlichen Dank